

Förderung, Märkte & Training

Crossmedia mit MEDIA

VON HEIKE MEYER-DÖRING

Im Bereich Transmedia/Crossmedia bietet das MEDIA-Programm europäischen Filmschaffenden zahlreiche Möglichkeiten, ihre Fachkenntnisse über die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb entsprechender Projekte zu erweitern, Kontakte zu knüpfen und eigene Projekte weiterzuentwickeln.

Die hauseigene Entwicklungsförderung von MEDIA etwa unterstützt interaktive Projekte (z.B. für PC, Spielekonsolen und mobile Endgeräte), die ein audiovisuelles Projekt (z.B. einen Dokumentarfilm) begleiten sowie ein hohes Maß an Interaktivität aufweisen. Die Förderung unterstützt nicht nur Spiele, wie zuletzt das auf der gleichnamigen TV-Serie basierende Spiel „School for Vampires“ der Kölner Firma Nurogames (siehe Newsletter Juni 2011), sondern auch crossmediale Projekte wie z.B. die interaktive Dokumentarfilmserie „Farewell Comrades!“ der Berliner Produktionsfirma Gebrüder Beetz. MEDIA Interactive kann voraussichtlich erneut ab September beantragt werden (**Einreichtermine: voraussichtlich November 2011 & April 2012**).

Zusätzlich unterstützt MEDIA Märkte, die sich auf Crossmedia spezialisiert haben, wie z.B. den Pixel Market in London (12.-13.10.), der im Rahmen des Cross-Media Forums während des BFI London Film Festivals stattfindet. Bis zu 25 internationale Projekte werden hier potenziellen Finanziers, Investoren und Partnern präsentiert.

Auch das von MEDIA unterstützte DOK Leipzig Coproduction Meeting (17.-18.10.) setzt einen Schwerpunkt auf Crossmedia und präsentiert sowohl Dokumentarfilmprojekte mit internationalem Auswertungspotenzial als auch Serien und Projekte mit crossmedialem Inhalt.

Crossmediale Trainingsangebote

Darüber hinaus fördert MEDIA vielfältige Trainingsangebote im Bereich Crossmedia, um europäische Medienschaffende bei der Entwicklung und Finanzierung ihrer crossmedialen Inhalte zu unterstützen.

Aktuell lädt die renommierte Documentary Campus Masterschool (DCM) Dokumentarfilmemacher und -produzenten ein, klassische Dokumentarfilme und -serien sowie crossmediale Projekte für den internationalen Markt für die Masterschool in 2012 einzureichen (**Anmeldeschluss: 30. September**). Im Rahmen von vier Workshops (voraussichtlich März, Juni, September und Oktober 2012) unterstützen erfahrene Experten aus der internationalen Dokumentarfilmbranche bis zu 15 Teilnehmer, ihre Projekte zu entwickeln und zu finanzieren. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, ein Praktikum in einer renommierten internationalen Produktions- oder Vertriebsfirma zu absolvieren.

Filmschaffende außerhalb der Masterschool können an den „Industry Events“ teilnehmen. Das sind Konferenzen mit Case Studies und Diskussionen rund um den Dokumentar-

film, die zugleich hervorragende Vernetzungsmöglichkeiten bieten. Der nächste „Industry Event“ ist das Abschlusspitching der Masterschool vom 15. bis 16. Oktober im Vorfeld der DOK Leipzig. Hier präsentieren die Teilnehmer ihre Projekte eingeladenen Redakteuren.

Aus NRW nehmen derzeit die Kölner AV-Gründerzentrums-Stipendiaten Ingmar Trost und Sebastian Lemke mit ihrem Dokumentarfilm „Silhouettes and Figurines“ von der Kölner Firma Sutor Kolonko Filmproduktion sowie Thomas Müller und Heike Nelsen-Milkenberg mit „Fake – The World’s Keenest Forgeries“ an der Masterschool teil. Bislang haben die Teilnehmer zwei einwöchige Workshops absolviert.

Nach Ansicht von Produzent Ingmar Trost bietet die DCM „für junge Produzenten und Regisseure eine ideale Plattform für die Entwicklung dokumentarischer Formate mit internationalem Potenzial: Professionelle Organisation und hochkarätige Experten schaffen ein privilegiertes Umfeld, eine Art geschützten Raum, der es einem ermöglicht, das Potenzial des eigenen Projekts zu erkennen, zu steigern und es bis zur Reife weiterzuentwickeln. Neben den hervorragenden Vernetzungsmöglichkeiten sind vor allem die sich über einen längeren Zeitraum entwickelnden Beziehungen zu den anderen Teilnehmern besonders wertvoll.“ Crossmedia war auch bei dem letzten Workshop in Sheffield ein großes Thema. „Mittlerweile ist es ganz selbstverständlich, Crossmedialität von Anfang mit einzuplanen und zu entwickeln. Auch wenn sich nicht jedes Projekt gleichermaßen eignet, so führt schon jetzt für die meisten kein Weg mehr daran vorbei“, resümiert Trost.

Auch das **ESoDoc-Programm** setzt seinen Fokus auf Crossmedia. Es richtet sich an Dokumentarfilmer und -produzenten mit reinen 360°-Produktionen oder klassischen Dokumentarfilmprojekten, die sich mit sozialen Themen befassen und in besonderem Maße für Crossmedia-Anwendungen geeignet sind. In drei Workshops (Mai, Juli, Sept./Okt.) und mit Online-Betreuung entwickeln die Teilnehmer ihre Stoffe, loten Finanzierungs- und Auswertungsmöglichkeiten aus und präsentieren abschließend ihr Projekt bei einem Pitch. Um seinen animierten Dokumentarfilm „CLASH!“ im Austausch mit anderen europäischen Filmemachern und internationalen Experten weiterzuentwickeln, nahm Filmemacher und AV-Gründerzentrumsstipendiat Jakob D. Weydemann von der Kölner Produktionsfirma Weydemann Bros im vergangenen Jahr an ESoDoc teil. „Besonders durch die Animation und die Zielgruppe eines jungen Publikums bieten sich für ‚CLASH!‘ sehr viele Möglichkeiten“, berichtet Weydemann. „Ich empfehle es jedem europäischen Dokumentarfilmer, der ein Projekt mit sozialer Thematik entwickelt und daran interessiert ist, es zu einem Crossmediaprojekt auszuweiten.“ Durch den Gewinn des ESoDoc-



Jakob und Jonas Weydemann

Abschlusspitches wurde Jakob Weydemann zum Pitch der Documentary Campus Masterschool beim DOK Leipzig Festival eingeladen.

Komplett auf Crossmedia spezialisierte Trainingsinitiativen, wie z.B. das Pixel Lab, konzentrieren sich ebenfalls auf die Weiterentwicklung, Finanzierung und den multimedialen Vertrieb der teilnehmenden Projekte und enden mit einem Abschlusspitch. Das Lab richtet sich an Produzenten mit einem Crossmedia-Projekt in Entwicklung und an Filmschaffende (z.B. Autoren) ohne Projekt. Es besteht aus einem einwöchigen Workshop im Juni mit anschließender Online-Betreuung und abschließendem Projekt-Pitch beim „Cross-Media-Forum“ in London (11.-14.10.), wo es potenziellen Partnern und Finanziers vorgestellt wird.

Ähnlich ausgerichtet ist das Programm **Closing the Gap for 360° Content** (April-Oktober 2011), das Produzenten bei der Finanzierung von Spielfilmproduktionen mit transmedialem Potenzial unterstützt. Dabei geht es vor allem darum, private Investoren für das Projekt zu gewinnen. Die Projekte werden im Rahmen von zwei mehrwöchigen Online-Sessions mit anschließenden Workshops betreut (April-September).

Im Gegensatz zu den bisher genannten Initiativen ist die Teilnahme an dem dreitägigen, in London ansässigen Programm **Transmedia Next** (April 2011) nicht projektbezogen. Im Vordergrund steht das Geschichtenerzählen im digitalen Zeitalter. Da die erfolgreiche Umsetzung transmedialer Projekte vor allem von der effektiven Zusammenarbeit interdisziplinärer Teams abhängt, ist auch die Zusammensetzung der Teilnehmer interdisziplinär. Das Spektrum reicht von Filmemachern, Autoren und Finanziers über Games-Entwickler bis zu Rechtsexperten, Designern und Kulturförderern. In vier Gruppen entwickeln sie eine Story, die dazugehörige Finanzierungs- und Vermarktungsstrategie und einen Pitching-Plan. In Vorträgen und Case Studies werden außerdem die aktuellen Trends transmedialen Geschichtenerzählens und das Handwerkszeug vermittelt. Auch hier endet das Programm mit einem Pitch.

Durch die Online-Community haben die Teilnehmer von Transmedia auch anschließend Zugang zu einem großen interdisziplinären Netzwerk.

Wie man mit crossmedialen Projekten Geld verdient, ist eine der zentralen Fragestellungen der in Ronda (Spanien) stattfindenden **Multi Platform Business School** (09.-13.08.). Teilnehmen können Nachwuchsproduzenten und -regisseure sowie erfahrene Vertreter der Filmbranche und Unternehmer aus dem Bereich der digitalen Medien. Der fünftägige Workshop befasst sich vornehmlich mit Geschäftsmodellen für die Entwicklung, Finanzierung und den Vertrieb crossmedialer Projekte.

- > www.powertothepixel.com
- > www.dok-leipzig.de
- > www.documentary-campus.com
- > www.esodoc.eu
- > www.peacefulfish.com
- > www.transmedianext.com
- > www.mediaschool.org